

Howto: Unabhängigen Journalismus in Russland retten, Meduza retten

Unsere Kolleg:innen der russische Nachrichtenredaktion Meduza brauchen unsere Hilfe.

Der Kreml versucht, die Wahrheit über den Ukraine-Krieg zu verbergen. Meduza, eines der größten unabhängigen russischen Onlinemedien, wurde geblockt. Die Redaktion musste Russland verlassen. Meduza kann kein Geld mehr aus Russland erhalten. Deshalb wendet sich die Redaktion nun an uns Europäer mit der Bitte um Hilfe. Meduza sucht 30.000 Unterstützer:innen, um weiter berichten zu können. Millionen von Lesern in Russland brauchen eine unabhängige Informationsquelle. Und Meduza könnte bald ihre letzte sein.

Am Montag den 14.3 startet das Crowdfunding auf <https://save.meduza.io/eu> [Sperrfrist Montag 13 Uhr, Seite noch in Entwicklung ].

Was kann ich tun?

1. **Werde am Montag Supporter:in.** Trage dich [hier](#) ein, um vorab Updates zu erhalten.
2. **Verteile den Aufruf:** Poste auf deinen Kanälen, [hier sind Vorlagen & Texte](#)
3. **Aktiviere deine Redaktion:** Hilf den Kollegen in Russland, leite dieses Doc weiter, gib [diese Vorlagen](#) an dein Social Media Team

Die [Medienkontakte von Meduza oder Krautreporter](#) findest du hier.

FAQ

Was passiert genau am Montag?

Meduza startet eine Crowdfunding-Seite unter <https://save.meduza.io/eu> [Sperrfrist Montag, Seite noch in Entwicklung ]. Sie suchen 10.000, besser aber 30.000 Unterstützer:innen.

Wer oder was genau ist Meduza?

Meduza.io ist eine größten russischen unabhängigen Nachrichtenseite. Berichterstattung dritter zu Meduza: [The New York Times](#), [BBC](#), [Vox](#), [Good Morning Britain \(ITV\)](#), [Vice](#), [Neue Zürcher Zeitung](#), [The Telegraph](#), [The Washington Post](#), [Foreign Policy](#), [El Periodico](#), [The Guardian](#)

Warum braucht Meduza Hilfe?

[Mehr Infos hier.](#)

Gibt es Bilder, von der Redaktion, die ich benutzen kann?

Aus Sicherheitsgründen werden die Identitäten und Gesichter der Redaktionsmitglieder geschützt. [Hier ist eine Auswahl an Bilder](#), die öffentlich verwendet werden können.

Social Media Vorlagen

Hier sind Canva-Vorlagen, die ihr in euer eigenes Design gießen könnt: [Instagram Carousel](#), [Instagram](#), [Twitter](#), [Insta-Story](#) (Sperrfrist Montag 13 Uhr)

Download & Textvorlagen (dafür braucht ihr einen Canva-Account): [Instagram Carousel](#), [Instagram](#), [Twitter](#), [Insta-Story](#) (Sperrfrist Montag)

Download ohne Canva-Account: [Hier](#)

Hashtag: #defendthetruth

Mehr Text: [hier](#)

Medienkontakte

Meduza:

- Katerina Abramova; Abramova (at) meduza.it
- Instagram: [@meduzapro](#)
- Telegram: <https://t.me/meduzalive>

Krautreporter:

- Leon Fryszer, leon@krautreporter.de
- Sebastian Esser, sebastian@krautreporter.de

Bilder zur Veröffentlichung

Aus Sicherheitsgründen werden die Identitäten und Gesichter der Redaktionsmitglieder geschützt. [Hier ist eine Auswahl an Bilder](#), die öffentlich verwendet werden können.

Warum braucht Meduza unsere Hilfe?

Meduza wurde 2014 in Lettland gegründet, kurz nachdem Russland die Krim annektiert hatte. Seit acht Jahren arbeitet die Redaktion daran, unter schwierigsten Bedingungen unabhängigen

Journalismus zu produzieren. Im Jahr 2021 wurden sie in einem Versuch des russischen Staates, ihre Arbeit zu diskreditieren, öffentlich als "ausländischer Agent" gebrandmarkt. Sie verloren den Großteil ihrer Werbeeinnahmen und konnten nur weitermachen, indem sie ihre Leser:innen um Unterstützung baten.

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist es jedoch unmöglich geworden, Geld von Russland nach Europa zu überweisen. Meduza hat so 30.000 Unterstützer:innen verloren. Das Team waren gezwungen, das Land zu verlassen, und ist nun über ganz Europa und Asien verstreut. Ihre Website wurde blockiert. Dennoch verlassen sich Millionen Russen weiterhin auf ihre Berichterstattung. Und Meduza ist auf diese Situation vorbereitet. Sie haben einen Hauptsitz außerhalb Russlands in Riga und haben dafür gesorgt, dass ihre Nachrichten-App trotz der Sperrung weiterhin von Russland aus erreichbar ist.

Der Kreml tut alles in seiner Macht Stehende, um die Wahrheit über seinen Krieg gegen die Ukraine zu verbergen. Das Land steht unter militärischer Zensur. Die russischen Behörden verbieten der Presse, die Invasion der Ukraine als Krieg zu bezeichnen - und drohen Journalist:innen, die unabhängige Informationen über den Konflikt veröffentlichen, mit bis zu 15 Jahren Gefängnis.

Da Meduza derzeit kein Geld aus Russland erhält, wendet sich die Redaktion nun an alle Menschen in Europa und Amerika mit der Bitte um Hilfe. Sie bitte den Platz der Mitglieder in Russland zu übernehmen. Die Idee ist ein Crowdfunding, um die nötigen Gelder zu sammeln, damit sie weiterhin die Wahrheit sagen können. Millionen von Lesern in Russland brauchen eine unabhängige Informationsquelle."

Meduza braucht deine Hilfe!

Liebe/r x,

seit acht Jahren macht das russische Onlinemedium Meduza unabhängigen Journalismus unter schwersten Bedingungen.

Im vergangenen Jahr wurde Meduza von den russischen Behörden öffentlich als "ausländischer Agent" gebrandmarkt. Die Journalist:innen verloren den Großteil ihrer Werbeeinnahmen und konnten nur weitermachen, weil sie ihre Leser:innen um Unterstützung baten.

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist es unmöglich geworden, Geld von Russland nach Europa zu überweisen. Meduza hat 30.000 Unterstützer:innen verloren. Die Redaktion war gezwungen, das Land zu verlassen, und ist nun über ganz Europa und Asien verstreut. Die Meduza-Website wurde blockiert. Dennoch verlassen sich Millionen Russen weiterhin auf ihre Berichterstattung. Denn Meduza ist das letzte große Medium, das unabhängig über den Krieg in der Ukraine berichtet.

Der russische Staat hat Meduza von seinen Leser:innen abgeschnitten. Die Existenz des Mediums ist bedroht, weil es keine Finanzierung aus Russland bekommt.

Doch Millionen von Leser:innen in Russland brauchen eine unabhängige Informationsquelle. Deswegen hat die Redaktion ein [Crowdfunding](#) **[Sperrfrist Montag, Seite noch in Entwicklung]**  gestartet. Das Ziel: 30.000 neue Unterstützer:innen. Mach jetzt mit!

Was kannst du sonst noch tun? Leite [diesen Link](#) **[Sperrfrist Montag, Seite noch in Entwicklung]**  gerne an Freunde, Bekannte und andere Interessierte weiter, um die Wahrheit in Russland zu verteidigen. Teile den Aufruf der Redaktion unter dem Hashtag #defendthetruh in den sozialen Medien.

Danke für deine Hilfe!

Viele Grüße

X